

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

237 (23.5.1922) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung. Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Kleiner-Kundlich / Feld u. Garten / Reise- u. Länderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.

Redaktion: Dr. Walter Schneider. Verantwortliche Redakteure: W. Kollmann, für Auslandsredaktion: W. Kollmann, für Theater, Kunst und Wissenschaft: H. Wulfsberg, für Lokale Nachrichten: H. Wulfsberg, für Anzeigen: H. Wulfsberg, alle in Karlsruhe.

Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metzger.

Geschäftsstelle: Nr. 86, Redaktion: Nr. 309 und 319. Geschäftsstelle: Nr. 86, Druckerei: Nr. 309 und 319.

Beilage: Am Karlsruher Anzeiger... Die Iphigeneia... Die Iphigeneia... Die Iphigeneia...

Genua und der 31. Mai.

Sitzungen des Reichstabinetts.

Das Reparationsproblem. — Vorverhandlungen in Genua — Keine Abstimmung.

Am Berlin, 22. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Reichsregierung wird alles, was sie in den Zeiten der Trennung an Kabinettsitzungen nicht abhalten konnte, in diesen Tagen nachholen versuchen.

Darüber, was Dr. Hermes mit heimbringen wird, liegen genaue Mitteilungen noch nicht vor. In amtlichen Kreisen geht man jedoch zur Zeit den französischen Drohungen über den Abbruch der Verhandlungen sehr skeptisch gegenüber.

Am Berlin, 23. Mai. (Drahtbericht.) Das Reichstabinettsamt trat gestern nachmittag unter Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Wirth zusammen, um den Bericht der Genuadelegierten entgegen zu nehmen.

Der Dank Englands an Italien.

Italienische Interessengemeinschaft. — Frankreich sieht noch abwärts. Am Rom, 23. Mai. (Drahtbericht.) Lloyd George hat an die Facia ein Telegramm geschickt, in dem er sagt: Die Dankbarkeit Englands für die wunderbare Organisation der Konferenz in Genua...

Englisch-italienische Fühlungnahme.

A. London, 23. Mai. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichterstatters.) Der „Manchester Guardian“ gibt eine beachtenswerte Unterredung mit dem italienischen Minister des Auswärtigen Schanzer über das Verhältnis zwischen England und Italien wieder.

Genua-Debatte im Unterhause.

Am London, 23. Mai. (Drahtbericht.) Im Unterhause erklärte Chamberlain, daß die Aussprache über die Konferenz von Genua am Donnerstag stattfinden werde.

Die finanziellen Erleichterungen für Oesterreich.

Am Wien, 23. Mai. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichterstatters.) Bundeskanzler Schöberer läßt in einer längeren Mitteilung an die „Korrespondenz Herzog“ verlauten, daß die Rückzahlung der Generalanleihe erreicht ist und nunmehr bei der Reparationskommission die Freigabe der österreichischen Aktien bewirkt wird.

Protest gegen Erhöhung der Zugssteuer.

Am Wien, 23. Mai. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichterstatters.) Die Gemeinden haben beschlossen, die Zugssteuer auf 15 Prozent zu erhöhen, und zwar ist das Gesetz so gehalten, daß hierunter nicht nur reine Zugsbetriebe, sondern auch lebenswichtige Erzeugnisse fallen.

Die Wiener Regierungskrise.

Am Wien, 22. Mai. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichterstatters.) In Regierungskreisen wird erklärt, daß der heutige Kabinettsrat eine gewisse Klärung bringen wird.

Die Vorbereitungen für die Reparationsanleihe.

Verschiebung der Bankierkonferenz. — Besprechungen Morgans mit Lloyd George?

Am Paris, 22. Mai. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichterstatters.) Das Wichtigste ist, daß der Beginn der internationalen Bankierkonferenz in Paris, die über die Reparationsanleihe zu entscheiden hat, auf Mittwoch verschoben worden ist.

Einigung in der Reparationsfrage?

Am Paris, 23. Mai. (Drahtbericht.) Der „Intranseant“ schreibt, es scheint festzustehen, daß die offiziellen Vorschläge Dr. Hermes' von der Wiedergutmachungskommission mit gewissen Änderungen als zufrieden stellend angesehen wurden.

Was Genua offenbart.

Am Berlin, 23. Mai. Im Berliner Tageblatt schreibt der ehemalige italienische Ministerpräsident Nitti über Genua u. a.: Amerika war nicht in Genua, aber es hat gesehen in der Erörterung, auf welcher Seite die Feinde des Friedens stehen.

Ein polnisch-österreichischer Handelsvertrag?

Am Wien, 23. Mai. (Drahtbericht.) Der polnische Außenminister Skimut ist vorgestern aus Genua mit den polnischen Delegationsmitgliedern hier eingetroffen.

Eine Bayernfahrt des Reichskanzlers.

Am München, 23. Mai. (Drahtbericht.) Nach der „Münchener Zeitung“ wird Reichskanzler Dr. Wirth am nächsten Sonntag zu einer Parteiveranstaltung seiner Freunde in Inntal fahren und von dort aus auch wahrscheinlich Ingolstadt besuchen.

Poincaré gegen Chamberlain.

Die jüngsten Erklärungen Chamberlains im Unterhause, die daraus hinausgehen, daß Frankreich nicht bereit ist, ohne Entschädigung sein Verbotene Repräsentieren gegenüber Deutschland in Szene zu setzen, sind wie zu erwarten war, von der öffentlichen Meinung Frankreichs eifrig aufgenommen worden.

Erhöhung des polnischen Post- und Eisenbahnzolls.

Die polnischen Post- und Telegraphengebühren im Inlande sollen mit Wirkung vom 1. Juli d. J. um 100 Prozent erhöht werden, wovon eine jährliche Mehreinnahme von 3600 Millionen Mark erwartet wird.

In Ausführung der auf der Warschauer Sanitätskonferenz gefaßten Beschlüsse.

Die polnische Sanitätskonferenz für den 8. Juni d. J. eine zweite Sanitätskonferenz nach Dorspat ein, an welcher Vertreter Polens, der baltischen Staaten und Sowjetrusslands teilnehmen werden.

Am Berlin, 23. Mai.

Die Gymnastikfabrik in Spandau in der Lazarusstraße steht in Flammen. Die gesamte Feuerwehrrunde zum Löschen und zur Sicherung der Nachbargebäude aufboten. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt.

Einigung in der bayerischen Metallindustrie.

Am München, 23. Mai. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichterstatters.) In der Metallindustrie haben sich beide Parteien, wie wir bereits kurz gemeldet haben, auf eine von der Regierung vorgeschlagene Formel geeinigt, die die Beibehaltung der 47stündigen Arbeitswoche vorsieht.

Ausperrung im Frankfurter Bezirk.

Am Frankfurt a. M., 22. Mai. Bei den heutigen Verhandlungen zwischen den Gewerkschaften und dem Verband der Metallindustriellen für Hessen-Nassau, Hessen und die angrenzenden Gebiete wurden die Vorschläge der Arbeitgeber an die Gewerkschaften abgelehnt.

Bürgerlicher Wahlsieg in Waldeck.

Am Korbach, 22. Mai. Bei den gestrigen Wahlen zum Waldeckischen Landtag entfielen, laut „Waldecker Landeszeitung“, auf die Liste Brantigam (Soz.) 3773, Liste Euler (Dem.) 2339, Liste Loos (U.S.P.) 1330, Liste Waldschmidt (Landeswahlverband 9064, Liste Weinreich (Wirtsch. Bgg.) 1587 Stimmen.

Die sozialistische Gleichmacherei.

Der naturwidrige Schematismus, in den man von dieser Seite die vielfältig lebendige Wirklichkeit gewaltsam hineinzwängen möchte, macht sich ganz besonders unangenehm in dem viel umstrittenen Entwurf des wunderlichen Hausgehilfen-Gesetzes geltend.

Disziplinalgesetz für die Wehrmacht.

Der Reichsrat hat das Disziplinalgesetz für die Wehrmacht verabschiedet, dessen Erlaß im Wehrgesetz vorgesehen war. Dieses Gesetz behandelt das förmliche Disziplinarverfahren im Gegensatz zu dem dem Disziplinarvergehen geübten einfachen Disziplinarverfahren und das Wehrberufsverfahren.

Hindenburg in Ostpreußen.

Generalfeldmarschall von Hindenburg ist am letzten Samstag 4 Uhr, auf dem Dampfer „Hertha“ in Pillau eingetroffen, um längere Zeit in Ostpreußen zu bleiben.

